

"Lese- und Aussprachenoten" mit Aufnahme zuhause machen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. April 2012 09:49

Hallo!

ich möchte den SchülerInnen Lesenoten (Französisch) vergeben. In dem betreffenden Fall handelt es sich um Spätanfänger, also 11. Klasse, 1. Lernjahr, aber wenn es klappt, würde ich es auch eventuell auf die Mittelstufe ausweiten.

Ich habe mal von Projekten gelesen, wo Schulen einen Klassensatz an mp3-Recorder haben, damit die SchülerInnen sich zuhause in aller Ruhe aufnehmen können und einfach so oft, wie sie das wollen, bis das Ergebnis ihnen passt.

Ich arbeite an keiner Schule, die solche Geräte hat (schon ein Recorder wäre toll).

Jetzt habe ich einfach ein Programm im Netz gefunden (Freeware), heruntergeladen und bei mir die ersten Versuche gemacht. Das ging super (obwohl mein Micro nur vom Netbook ist).

Die mir als erstes erscheinenden Nachteile (Computer und Programm) habe ich schon abgeklärt, alle meine SchülerInnen haben zuhause einen Computer und Internetzugang (wir arbeiten schon viel per Mail), die Stimme des Schülers kann ich erkennen, also wird wohl kaum ein unbekannter Muttersprachler den Text vorlesen.

Was muss ich noch berücksichtigen?

Hat jemand mit sowas Erfahrungen?

Für mich überwiegen die Vorteile des stresslosen Übens und Aufnehmens um Weite, auch wenn es für mich danach der Horror sein wird, das Ganze anzuhören.

Es würde mich freuen, wenn jemand - mit oder ohne Erfahrung - mir Tipps geben könnte.

Chili

Beitrag von „Ruhe“ vom 2. April 2012 11:26

Ich bin zwar keine Sprachlehrerin, aber ich weiß, dass dies eine Kollegin mal gemacht hat. In Französisch in der 9. und 10.Klasse. Klappte ganz gut. Ich werde sie mal befragen.